

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928

31.1.1928 (No. 31)

Borgehen gegen deutsche Firmen in China?

(Eig. Kabelbericht des „Karlsruher Tagblattes“.)
Shanghai, 30. Jan. (United Press.)
Gegen die deutschen Firmen, die angeblich die Nordarmee mit Waffen beliefert haben...

Der englische Feldmarschall Haig gestorben.

TU. London, 30. Jan.
Der bekannte englische Feldmarschall Carl Haig ist, wie hier in den Mittagsstunden bekannt wurde, gestern Abend plötzlich an Herzleiden gestorben.

Dr. Curtius über das Problem der Auslandsanleihen.

Aus dem Haushaltsauschuß des Reichstages.
TU. Berlin, 30. Jan.
Der Haushaltsauschuß des Reichstages nahm heute zunächst einstimmig einen Antrag von Guérard (S.) an, der die Reichsregierung...

landsanleihen halte er gegenwärtig noch nicht für beunruhigend. Die gesamten Auslandsanleihen betragen sich auf rund 4,5 Milliarden Mark...

Eine neue Bluttat des Posträubers Hein.

Ein Kriminalbeamter erschossen, ein zweiter schwer verletzt.
WTB. Flauen, 30. Jan.
Heute mittag erhielt die Kriminalpolizei von dem Maurer Wagner die Mitteilung, daß sich seit Samstag der Posträuber Hein, der in Jena einen Kriminalbeamten erschossen hatte...

Der Berliner Millionenschwindel.

Berlin, 30. Jan.
Die Unterjuchung der Kriminalpolizei und der Staatsanwaltschaft zur Aufklärung des Millionenbetruges in dem Berliner Lombardhaus Paul Bergmann in der Passage Unter den Linden haben heute vormittag zu Aufsehen erregenden Feststellungen geführt.

Ein Aufruf des Reichslandbundes.

WTB. Berlin, 30. Jan.
Die Vertreterversammlung des Reichslandbundes beschloß gestern einstimmig einen Aufruf, in dem es heißt:
Der deutsche Bauer erhielt mit seinen Kindern den Stöckchen das Leben. Des deutschen Bauern Grund und Boden rettete das deutsche Volk durch die Rentenmark.

Deutsches Reich

Änderung in dem Ergebnis der Wahlen in Mecklenburg-Strelitz.

WTB. Neu Strelitz, 30. Jan.
Die Landeszeitung für beide „Mecklenburg“ aus dem Mecklenburg-Strelitzer Staatsministerium mitgeteilt wird, hat eine Nachprüfung der ersten vorläufigen Berechnung der Mandate für den neuen Mecklenburg-Strelitzer Landtag zur Aufdeckung eines Irrtums geführt.

Zum Fall Mach-Nkolomal.

Bremen, 30. Jan.
Das sozialdemokratische Organ in Bremen, das für die der Kuppel beschuldigte Mutter Kofomal eintritt, meldet, daß die Hauptbelastungszeugen im Prozeß Gertrud Wolf nach Holland geflüchtet sind.

Unpolitische Nachrichten.

Berlin. Die Tänzerin Olga Desmond erlitt in der Nacht zum Sonntag auf der Fahrt zum Sportpalast, wo sie bei einem Künsterball eine Tanzgruppe führen sollte, einen Autounfall.

Chemnitz.

Zu benachbarten Clausnitz fuhr das Automobil des Fahrradhändlers Dahne aus Wittweide in eine Gruppe von einem Verunglückten heimkehrender Dreizehnjähriger.

Frankfurt a. M.

Die Unterkommission zur Prüfung des Stadt-Theaterwesens hat festgestellt, daß der Verwaltungsdirektor Müller-Bieland im ganzen 27000 M. zu Unrecht bezogen hat.

Konditorei u. Kaffee Karl Kaiser, bei der Hauptpost, Tel. 1288. Für Gesellschafter: Eisbombe in hervorragender Güte.

heit der europäischen Staaten. Die Goetheische Konzeption war die Einheit der europäischen Literatur.

Der Heger im Konzerthaus Karlsruhe.

Die blühende Kriminalromantik, das dramatische Kriminalroman, der fantastische Detektivroman von Wallace „Der Heger“ hat nun auch in Karlsruhe seinen Besuch gemacht und ein außerordentliches Haus vorgefunden.

nicht in die Feder zu nehmen — ist es ein Schwarzes unglücklicher Neugierigkeit und Plattheit, höflich eine gelinde Unmöglichkeit, erstens über sich selbst, zweitens über die Welt.

Seiner ist aber, es verlangt die Gerechtigkeit das zu betonen, daß „Der Heger“ sehr starke Unerwartungen erfüllt. Bei der ersten Karlsruher Aufführung kamen sie allerdings nicht etwa mit berechtigtem Unwillen...

freiwilliges in den ersten drei Bildern, so daß die Verwirrung in der Tat komplett war. Von „Dover-Calais“ her habe Herr Sautz immer noch die heisse Kartoffel im Mund; er muß sie endlich mal hinunterstücken, damit er sprechen kann.

Kunst und Wissenschaft.

Eugen Diederichs in Karlsruhe.

Heute, Dienstag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, spricht in der Gesellschaft für geistigen Aufbau (Museum der Technischen Hochschule) der bekannte Jenseiter Verleger Eugen Diederichs über „Persönlichkeit und Volksgemeinschaft“.

Der 8. Reichslandbundtag in Berlin.

Neben der Landbundspräsidenten und des Reichsernährungsministers. — Zollschutz für die Landwirtschaft und Erleichterung der Schuldenlast die letzte Rettung. — Der Osten ist verloren, wenn die Landwirtschaft stirbt. — Auch die Not der Landwirtschaft ein Beweis für die Unhaltbarkeit des Dawesplanes.

Die Kundgebung im Großen Schauspielhaus.

Die Rede des Grafen Kaldreuth.

WTB. Berlin, 30. Januar.

Unter Beteiligung von etwa 20000 Mitgliedern aus allen Gauen des deutschen Vaterlandes wurde heute der 8. Reichslandbundtag in Berlin abgehalten. Es wurden mittags zwei Versammlungen zu gleicher Zeit — im Zirkus Busch und im Großen Schauspielhaus — abgehalten.

Die Eröffnungsfeierung im Großen Schauspielhaus, an der neben Reichsernährungsminister Schiele auch zahlreiche Vertreter der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden teilnahmen, wurden durch den Präsidenten des Reichslandbundes, Graf v. Kaldreuth, eröffnet.

Graf Kaldreuth

führte etwa folgendes aus: Das wahrhaft katastrophale an der Lage der Landwirtschaft ist die Tatsache, daß den sieben Milliarden neuer Schulden so gut wie keine investierten Mehrwerte in kleineren Betrieben gegenüberstehen. Die Landwirtschaft hat in den letzten 4 Jahren ein Drittel ihres Vermögens einfach verloren und noch besteht keine entscheidende Aussicht auf eine Besserung der Lage.

Für die Gesamtheit des deutschen Volkes bedeutet diese erzwungene Resignation des Landwirts, mit absoluter Sicherheit eine Verarmung des heute schon 4 Milliarden betragenden Defizits unserer Handelsbilanz um weitere Milliarden.

Ein gefährlicher Nachbar.

Zum Ausbruch des Vulkans Krakatoa. Die holländische Blätter berichten, ist der Inselvulkan Krakatoa zwischen Java und Sumatra seit Kurzem wieder in Tätigkeit. Die Bewohner der Südküste von Java haben sich vor Schrecken in Bewegung gesetzt und sind nach Batavia geflüchtet.

Mittelpunkt der größten vulkanischen Katastrophe aller Zeiten. Die Wirkungen jenes Naturereignisses waren in allen Weltteilen wahrnehmbar.

Preise für die landwirtschaftlichen Produkte ist ein Zollschutz, der nicht nur die künftigen Produktionsbedingungen des Auslandes ausgleicht, sondern auch die verschiedene Bewertung unserer Zahlungsmittel beseitigt.

Wiederherstellung und Sicherung der Rentabilität ist auch die Grundlage einer erfolgreichen Siedlungstätigkeit. Daher ist es die wichtigste Aufgabe der preussischen Regierung, als Hüterin des deutschen Ostens eine Wirtschaftspolitik zu führen, die den Siedler auf seiner Scholle im armen Osten erhält.

Was uns nottut, ist nicht Neuverschuldung, sondern Umschuldung.

ist die Ueberführung der mit unerträglich hohen Zinssätzen belasteten Wechselanleihen, die durch ihre Kurzfristigkeit eine akute Gefahr bedeuten, in eine für die Landwirtschaft tragbare Form. Die Durchführung der Umschuldung wird automatisch eine gewisse Entlastung der durch die Landwirtschaft zu zahlenden Zinslast mit sich bringen.

Auf steuerlichem Gebiete ist vor allem die Befreiung der völlig unbegründeten Besteuerung der Landwirtschaft durch die Grundsteuer zu fordern. Notwendig ist ferner die Befreiung der Wirtschaft bei Veranlagung nicht buchführender Landwirte zur Einkommensteuer.

Begrüßungsansprache des Landwirtschaftsministers Schiele.

Nach Graf Kaldreuth nahm der Reichsernährungsminister Schiele, das Wort zu einer Begrüßungsansprache. Der Minister überbrachte zunächst die Grüße und Wünsche des Reichspräsidenten, des Reichskanzlers und der gesamten Reichsregierung und führte dann u. a. folgendes aus:

Nach vier Jahren angestrengter Arbeit steht unsere Landwirtschaft vor einer Bilanz, die von schweren Verlusten und schwerer Not zu berichten weiß. Die sieben Milliarden Mark landwirtschaftlicher Verschuldung mit ihrer gegenüber den Wirtschaftsergebnissen völlig untragbaren Zinslast sind der erschütternde Beweis dafür, daß die große Mehrzahl

her Ausbruch. Ein wahrer Regen von Windsteinen und Erde wurde in die Luft geschleudert. Zu dem furchtbaren Getöse der Explosionen gesellte sich das dumpfe Rollen des Erdbehens.

Der Lärm der Explosionen wurde im ganzen Süden des Stillen Ozeans gehört, von Australien bis zu den Philippinen und von Siam bis nach Indien.

Später bedeckte die Vulkan-Afche fast die ganze Erdoberfläche vom nördlichen Skandinavien bis zum Kap der Guten Hoffnung und vom nördlichen Kanada bis nach Patagonien. Es ist kein zweiter Fall bekannt, in dem

die Auswirkungen eines Vulkan-Ausbruchs sich so unendlich weit ausgedehnt hätten. Auch haben die Explosionen eines Vulkan-Ausbruchs niemals so weitreichende Tonwellen erzeugt wie in diesem Falle.

Der Osten ist verloren, wenn seine Landwirtschaft stirbt. Schon jetzt der Abwanderungsstrom aus dem Osten bedeutet die Gefahr der Handelspolitik eine Reihe von Positionen geföhrt.

andrer landwirtschaftlichen Betriebe mit Verlust gearbeitet hat. Die Landwirtschaft hat jährlich einen wirtschaftlichen Verlust von über einer Milliarde als neue Schulden aufgenommen müssen.

Das wichtigste aber bleibt die Stärkung der handelspolitischen Stellung der Landwirtschaft. Denn der Druck einer Nahrungsmittelimport von jährlich 4 Milliarden RM., von der wir 3 Milliarden im eigenen Lande erzeugen könnten, ist kaum noch zu ertragen.

Der Osten ist verloren, wenn seine Landwirtschaft stirbt. Schon jetzt der Abwanderungsstrom aus dem Osten bedeutet die Gefahr der Handelspolitik eine Reihe von Positionen geföhrt. Aber es gibt noch viel zu tun, bis eine Agrarpolitik zur Verwirklichung kommt, welche volle Entfaltung der Produktionskräfte ermöglicht.

die Prosperierung der deutschen Landwirtschaft. Es ist klar, daß man das Vaterland verliert, wenn man das Land, wenn man die Scholle verliert. Gebt den deutschen Bauern den Ackerpflug wieder feiter in die Hand.

die Prosperierung der deutschen Landwirtschaft. Es ist klar, daß man das Vaterland verliert, wenn man das Land, wenn man die Scholle verliert. Gebt den deutschen Bauern den Ackerpflug wieder feiter in die Hand.

die Prosperierung der deutschen Landwirtschaft. Es ist klar, daß man das Vaterland verliert, wenn man das Land, wenn man die Scholle verliert. Gebt den deutschen Bauern den Ackerpflug wieder feiter in die Hand.

Buntes aus aller Welt.

Folgen der schlanken Mode. Der Handel mit Schokolade und Süßigkeiten hat in England unter dem allgemeinen Streben der Frauenwelt nach der schlanken Linie empfindlich zu leiden.

Die Landwirtschaft verlangt, daß sie in die Lage versetzt wird, ihren Arbeitern einen Lohn zu zahlen, der den in der Industrie für gleich schwere Arbeit gezahlten Löhnen vollst entspricht.

Das Landvolk, das fernab von dem heute alles beherrschenden Einfluß der Großstadt, ihrer Presse und ihrer Parlamente wohnt, sieht seine Rechte verkümmert, wenn nicht in der Verteilung der Macht, in der klaren Abgrenzung der Aufgabengebiete eine Veränderung eintritt.

Der Aufmarsch im Zirkus Busch.

Nachdem unter Marschallgruppen, Landjugendbünde und Reitervereine mit ihren Fahnen in den mit Fahnen und Lorbeerzweigen geschmückten Zirkus Busch einmarschirt waren, begrüßte der Präsident des Reichslandbundes, Reichstagsabg. Seypp, die zahlreichen Gäste, insbesondere die Vertreter aus Danzig und den besetzten Gebieten.

Als Vertreter der auslandsdeutschen Landbevölkerung schilderte M u e r - E g e r die Not des deutschen Volkstums in der Tschechoslowakei und ging weiter auf die volkswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Verhältnisse ein.

Der Präsident des Reichslandbundes, Reichstagsabg. Seypp, führte darauf etwa folgendes aus: Die Grundlagen wirtschaftlicher, nationaler und geistlicher Freiheit eines Volkes liegen in der Scholle, in dem, was die Scholle erzeugt, in den Menschen, die die Scholle bebauen.

Die Entwicklung unserer Wirtschaftslage hat in zündender Weise den Beweis erbracht, daß die Voraussetzungen für die entscheidenden in dem Dawesplan vorgesehenen Leistungen nicht eingetreten sind.

Die deutsche Landwirtschaft leidet unter diesen außenpolitischen Verpflichtungen auf das schwerste. Das ungeheure Ausmaß dieser Verpflichtungen hat die Kapitalflucht in Deutschland so erschwert, daß dadurch der Zwang zu Kapitalaufnahmen bei fremden Geldgebern und damit auch die zinsmäßige Abhängigkeit von diesen Geldgebern entstanden ist.

Man muß sich darüber im Klaren sein, daß letzten Endes die Frage der Entschuldung nur auf dem Wege der Wiederherstellung der Rentabilität gelöst werden kann. Bei den heutigen Schuldverhältnissen in der Landwirtschaft ist jede wirkliche Rationalisierung unmöglich, solange nicht greifbare Maßnahmen der Umschuldung bei gleichzeitiger Zinsenkung in Verbindung mit ausgesprochenen Rentabilitätsmaßnahmen durchgeführt werden.

Da nach Lage der Dinge eine Totalschuldung der mehrere Milliarden Mark betragenden kurzfristigen Schulden nicht möglich ist, fordern wir die systematische Umschuldung durch beschleunigte ratenweise Zuführung von langfristigen Krediten

zu erträglichen Zinsbedingungen. Infolge der Nichtentlösung des Umschuldungsproblems gewinnen unsere Forderungen zur Rückkehr der Rentabilität, insbesondere über die Wege der Zoll- und Handelspolitik verstärkte Bedeutung.

Die Landwirtschaft verlangt, daß sie in die Lage versetzt wird, ihren Arbeitern einen Lohn zu zahlen, der den in der Industrie für gleich schwere Arbeit gezahlten Löhnen vollst entspricht.

Berufsberatung und Berufseignungsprüfung.

Weber dieses gerade jetzt sehr aktuelle Thema sprach innerhalb des Verbandes für Frauenberufungen im Chem. Institut der Hochschule Dr. Charlotte Anders in einem eingehenden und fesselnden Vortrage.

Sie beleuchtete zunächst die Notwendigkeiten der Berufsberatung sowohl, wie die Eignungsprüfung, die den Jugendlichen durch sorgfältige Erforschung ihrer bestimmten, individuellen Anlagen und Fähigkeiten die Wahl des gerade ihrer Eigenart entsprechenden Berufs erleichtern und ermöglichen soll, und gab dann eine Übersicht über die Wege, die dabei eingeschlagen, die Hilfsmittel, die angewendet werden, und die, kurz zusammengefaßt, etwa die folgenden sind:

Schon vor der Schulentlassung der in Frage kommenden Jugendlichen legt sich die Beratungsstelle mit der Schule in Verbindung, um durch Fragebogen sich über die Verfassungen, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die Fähigkeiten und Charaktereigenschaften, die Neigungen und Berufswünsche der jungen Menschen zu orientieren, und zwar werden dabei sowohl die Lehrer, wie auch die Eltern und der Schularzt um ihre Beobachtungen und ihre Ansicht gefragt.

Schon aus diesen Angaben kann sich der Berufsberater ein Bild von der Lebensart der Ratfahrenden machen, die er dann bei späterem persönlichen Besuch noch aus eigener Anschauung näher kennen lernt.

Doch damit nicht genug, hat man eben, um ganz sicher zu gehen, noch die Eignungsprüfungen eingeschaltet, die natürlich auch nicht das einzige und unentbehrliche, aber doch in Verbindung mit der Persönlichkeit und Beobachtungsgabe des Beraters, ein äußerst wertvolles Mittel zur richtigen Beurteilung und damit auch zur richtigen Beratung der Berufsuchenden sind.

Diese sog. psychotechnischen Prüfungen gehen auf Verfahren in Amerika, und zwar schon vor dem Kriege, zurück. Sie wurden in Deutschland während des Krieges eingeführt und mit großem Erfolge bei der Auswahl von Piloten, Kraftwagen- und Strassenbahnführern angewandt; dann weiterhin von der Großindustrie übernommen, um unter den Arbeitern und neu eintretenden Jugendlichen die geeignetsten und tüchtigsten auszuwählen, bzw. sie möglichst ihren Fähigkeiten entsprechend zu beschäftigen. Dieser „Konkurrenzansatz“, die natürlich nur in kleinerem Kreise und im eigenen Interesse geschah, sollte dann die allgem. eine Berufsberatung und -prüfung, die jeden Arbeitssuchenden und jede Berufsberatung berührt.

Weber das die und damit dieser Prüfungen folgte nun an der Hand von Lichtbildern eine eingehende Erklärung, die speziell den Verlauf der Prüfungen wiederzugeben, wie sie in Mittelbaden unter der Leitung von Professor Friedrich Karlsruhe vorgenommen werden. Als erstes findet eine

Totaluntersuchung

statt, eine allgemeine Intelligenzprüfung, die in größeren Gruppen, meist an ganzen Schulklassen, vorgenommen wird. Ihr folgen dann ergänzende

Einzelpriifungen.

durch die die Eignung für irgendein Spezialgebiet festgestellt wird, und zwar hauptsächlich für kaufmännische, technische und handwerkliche Berufe, während für die geistig-wissenschaftlichen Berufe bis jetzt noch keine Eignungsprüfung besteht. (Wobei auch gleich noch bemerkt sei, daß Prüfungsstellen für Knaben vorläufig zahlreicher sind als für Mädchen.) In Mittelbaden schließt sich an die Prüfungen noch ein Vierstelliger der „Fähigkeitsprüfung“ an, eine spezielle Einrichtung von Prof. Friedrich und die einzige in Deutschland, mit dem Zweck, die Kinder durch längere Beobachtung und allmähliche Gewöhnung, sowie eben durch Schulung ihrer Fähigkeiten noch besser beurteilen und beraten zu können.

Beim Verlauf dieser psychotechnischen Prüfungen nun unterscheidet man vier Gruppen: Die Prüfung des Vorstellungsbilds und des Erinnerungsvermögens, der Aufmerksamkeit und der Sinnestätigkeit.

Außerdem wird natürlich auch das menschliche Verhalten des Prüflings beobachtet, sowie andere wichtige Fähigkeiten, wie Rechtschreibung, schriftlicher Ausdruck, Phantasie u. a. m. Die verschiedenen Prüfungsaufgaben wurden im Lichtbild vorgeführt und waren so zahlreich, daß eine ausführliche Wiedergabe hier im knappen Raum unmöglich ist. Nur einige zur Veranschaulichung:

Die 1. Aufgabe, der sogenannten „Bourdonleit“: Auf einem großen Bogen Papier stehen viele verschiedene Zeichen, die immer wiederkehren; der Prüfling muß ein bestimmtes Zeichen herausfinden und immer wieder durchkreuzen.

Zur Prüfung der Phantasie wird ein Bild gezeigt, über das später ein kleiner Aufsatz geschrieben wird. — Zur Gedächtnisprüfung: Eine Figur wird gezeigt, an der an den verschiedenen Stellen Zahlen angebracht sind; einige Zeit später erscheint dieselbe Figur ohne die Zahlen, die nun von den Prüflingen aus dem Gedächtnis eingetragen werden müssen.

Für handwerkliche Berufe ist das Abzeichnen von (auf ein Blatt gezeichneten) Strecken und Winkeln nur nach dem Augenmaß, sowie Symmetriezeichnen wichtig, ebenso für Mädchen die Prüfung der Handruhe und -geschwindigkeit durch Webungen an Rads und Ausschneidemustern und an dem sogenannten „Jaeh“, einem dicht mit Nadeln besetzten Solabrett, an dem nun in angegebener Pfeilrichtung die Nadeln einzuführen werden müssen! Häufig und interessant sind auch die Apparate zur Farb- und Helligkeitsprüfung, wo z. B. eine Menge farbiger Tafeln numeriert ganz bunt durcheinander angebracht sind und dem Prüfling die Aufgabe obliegt, anzugeben, in welcher Reihenfolge diese

Landesausschuß-Sitzung des Badischen Verkehrsverbandes.

bid, Karlsruhe, 30. Jan. Am Montag nachmittag trat der Landesausschuß des Badischen Verkehrsverbandes hier zu einer Arbeitssitzung zusammen. Aus allen Teilen des Landes hatte man der Einladung zahlreiche Folge geleistet. Der Präsident des Verbandes, Generalkonful Menzinger, konnte als Vertreter der Regierung Ministerialrat Dr. Scheffelsmeier, der Reichsbahndirektion Reichsbahnoberrat Schifferdecker, der Oberpostdirektion Oberpostrat Köstler und ein Vertreter der Handelskammer, Konful Nicolai, Kommerzienrat Heidlaufer-Dalpoling und als Vertreter des Hotelgewerbes die Herren Pieringer und Grieshaber, als Vertreter des Badischen Schwärzwaldvereins, Rektor Fischer begrüßen.

Tätigkeitsbericht

ist zu entnehmen, daß die Entwicklung des Reise- und Fremdenverkehrs im letzten Jahre in Baden außerordentlich günstig war. Dieser erfüllte sich die Hoffnungen auf eine günstige Winterreise infolge der schlechten Schneeverhältnisse nicht. Von den wichtigsten Fahrplänen standen nach wie vor die Elektrifizierung der badischen Nordbahnlinie durch das badische Gebiet, die Brückenbauarbeiten bei Mannheim und Maxau, die Aufhebung der Visabestimmungen und der Ausbau der Remstalbahn auf der Tagerordnung. Die im letzten Jahre entfaltete Betriebsintensität wird in diesem Jahre eine außerordentliche Ausdehnung erfahren. Vor allem wird das Hauptnachschlagewerk über die Unterkunftsstätten in Baden, der Wegweiser und der Führer „Badener Land“ — Schwärzwald, in einer sehr hohen Auflage erscheinen. Daneben sind die Ausgaben zahlreicher Prospekte und Kalendrier auch in fremden Sprachen geplant. Leider ist durch eine von der Reichspost eingeleitete Sonderrefuge eine Zerplitterung der Mittel und Kräfte herbeigeführt worden. Sowohl die Leitung des Badischen Verkehrsverbandes wie seine Mitglieder, die sich zu dieser Frage äußerten, fanden auf dem Standpunkt, daß möglichst eine Einheitlichkeit der Reklame für das badische Reisegebiet angestrebt werden müsse.

An die badische Regierung wurde ein entsprechender Antrag wegen Bewilligung eines angemessenen Staatsbeitrages gerichtet. Leider sah sich die Regierung gezwungen, mit Rücksicht auf die schlechte finanzielle Lage, eine erhebliche Kürzung des bisherigen Beitrages vorzunehmen. Allgemein wurde dem Wünsche Ausdruck gegeben, daß sich die badische Regierung der Notwendigkeit einer großzügigen Propaganda für Baden nicht verschließen und erhebliche Mittel für diese Zwecke zur Verfügung stellen.

Grenzverkehrs

beziehen. Man sollte im Interesse des Fremdenverkehrs den Wünschen der Wirtse Rechnung tragen und in der Grenzbeurteilung nicht Kleinlich sein. Die Herausgabe eines englischen Führers wurde sehr begrüßt. Die Frage der Hotelier in Baden sei außerordentlich wichtig, und es bedürfe aller Anstrengung, daß die guten Häuser nicht langsam aussterben. Begrüßt würden nach wie vor die karitativen Einrichtungen im Interesse der minderbemittelten Klassen des Volkes, wo es sich aber um gemeinnützige Betriebe handele, müsse man auch dieselbe steuerliche Belastung wie von den anderen Unternehmungen vertragen.

Oberpostrat Köstler-Karlsruhe trat für die Notwendigkeit einer eigenen Reklame der Deut-

schöne Kombinationsleistung der rechten Mannschaftskette. Doch auch Vorzeim kommt wieder auf, findet aber in der Außenreihe und der Beerdigung unüberwindliche Hindernisse. Aus vor Schloß fällt als Strafmittel das 2. Tor. Nach der Pause dauert das Tempo fort und Durlach kann zwei weitere Erfolge buchen. Zusammen waren erfreuliche Leistungen im Feldspiel. Schon nach 70 für Durlach, als Vorzeim durch den Mittelfeldern wohlverdienten Quertreffer erzielte. Noch einmal folgte heftige Angriffe Durlachs aber Vorzeims Torwart ist unermüdet.

Zurückgeordnet werden müßten, um eine genaue Abklarung von helfen bis zum dunklen Farbton darzustellen. Gewiss keine leichte Aufgabe! Auch das Perionengedächtnis wird geprüft an Hand von Photographien, die ein paar Tage später wiedererkannt werden sollen. Bei den Buben sehr beliebt sind die Kraftmeßapparate, bei denen die Stärke von Schlag oder Druck der Hand an einer Skala abzulesen wird.

Jum Schluß ihrer Ausführungen zeigte Hl. Dr. Anders noch einige „Prüfbilder“, auf denen das Ergebnis der Prüfung, die Güte und Zeitdauer der Leistung, zahlenmäßig ausgedrückt steht.

Dem allgemeinen Interesse entsprechend, das der Vortrag hervorrief, fand anschließend noch eine lebhafte Diskussion statt, in der das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet und weiter ausgeführt wurde.

Sport-Spiel

Handball der Deutschen Turnerschaft.
Turnerbund Durlach 1 - Volkei Vorzeim 1 : 7 (5:0). Bei dem Spiel fanden sich zwei Meister gegenüber. Durlach als Vertreter der Kreistreiberkasse, Vorzeim als Vertreter der Luftkassette des Vorzeimer Bunde, die bei herrlichem Wetter ein Preisbühnen anstregten. Kurz nach drei Uhr eröffnete Schwärzlicher Babel das Spiel. Durlach's Anspiel gelangte schnell vor des Gegners Tor, wo eine Torwechselzeit um die andere verpackt wurde. Bei einem Gegenstoß erfaßt Vorzeim einen Strafwurk, den Durlach's Torwart aber meistert. Kurz Zeit drängt die Polizei, denn wieder gefährliche Angriffe des Durlacher Sturms, die wiederholt in klönnem oder unplanmäßigen Schüssen ergebnislos verlaufen, bis Halbzeit beistehend zum ersten Mal einschließt. In der 20. Minute fällt das 2. Tor durch den Rechtsdachen Durlach, eine

ihem Reichspost ein. Er betonte, daß sich hierin keine Konkurrenz gegen die Propagandabestrebungen des badischen Verkehrsverbandes herausbilde, sie soll lediglich eine Ergänzung darstellen. In dem Führer werden die mit Volkstrawagen erreichbaren Teile des badischen Landes erfaßt.

Bürgermeister Fischer-Donauersheim betonte die Notwendigkeit einer Kreditation für das Handelsgewerbe. — Präsident Dr. Gugelmeier-Mannheim wies auf die neutrale Position des Badischen Verkehrsverbandes hin, die sie gegenüber allen Unternehmungen bewahren müßte.

Ausprüche

über den Tätigkeitsbericht beteiligten sich zahlreiche Vertreter, die immer wieder die Hoffnung ausdrückten, daß der Staatsbeitrag der badischen Regierung nicht gekürzt wird.

Als Vertreter der badischen Regierung nahm Ministerialrat Dr. Scheffelsmeier zu den angesprochenen Fragen Stellung. Vor allem konnte er die Mitteilung machen, daß die Vorarbeiten zur Einführung einer amtlichen Fremdenverkehrsstatistik günstige Fortschritte machen. Es liegen bereits Entwürfe des statistischen Landesamtes vor, die eingehend geprüft werden sollen.

Reichsbahnoberrat Schifferdecker wies auf die Kritik bei der Reichsbahn hin, die bisher eine günstige Erledigung der Elektrifizierung in Baden ausgeschlossen habe. Man dürfe davon überzeugt sein, daß diese Angelegenheit nach wie vor lebhaft von den maßgebenden Stellen vertreten wird.

Stadtrat Pfänder-Freiburg brachte verschiedene Wünsche vor und verlangte die Einführung von Gesellschafts-Sonderzügen in den verkehrsschwachen Reisezeiten. — Dr. Reich-Konstanz kam auf die Autordurchfahrten zu sprechen, die nicht immer das Entgegenkommen der Reichsbahn fanden. — Dr. Schuwerf-St. Blasien trat für eine möglichst einfache Gestaltung der Statistik ein, damit durch unnötige Fragen die Angelegenheit nicht erschwert werde.

Die Fahrpläne

fanden im allgemeinen eine äußerst ruhige Behandlung, da die in der nächsten Zeit bei einzelnen Handelstammern stattfindenden Fahrplanbesprechungen Gelegenheit zu einer gründlichen Ausprache geben werden. Die Vertreter der verschiedenen Verkehrsgebiete brachten ihre Wünsche vor, so eine Ausgestaltung des Nf-Bf-Verkehrs, eine Verkürzung der Aufenthaltzeit in Basel (Direktor Vacher-Karlsruhe), die Einlegung eines weiteren Schnellzugspaares auf der Schwärzwaldbahn. Der Vertreter der Reichsbahn versprach, diese Wünsche den betreffenden Fahrpläne Referenten zuzuleiten.

Verkehrs-Direktor Duffner-Freiburg wünschte eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse von der Schweiz nach dem Oberland, den Ausbau der Veltheimstraße. Ein besonders wichtiges Projekt sei der Ausbau der internationalen Grenzstraße für die Freiburger Autoreferendoren. Es habe sich herausgestellt, daß diese Straßenrede den großen Anforderungen nicht genüge und daß die Gefahr bestehe, daß Baden diese internationalen Reuten verliere, wenn nicht für eine ordentliche Rennstraße gesorgt werde.

Nachdem Generalkonful Menzinger noch das Programm für die Hauptversammlung in Mannheim vom 15. bis 17. Juni bekannt gegeben hatte, konnte er die angeregte verlaufene Sitzung nach vier Stunden schließen.

Die Versammlung schloß dann die Zahl der Teilnehmer für Amsterdam fest. Es beteiligten sich in den einzelnen Sportarten:

- Golfen: 22 Aktive (4 Begleiter),
- Fußball: 22 Aktive (4 Begleiter),
- Leichtathletik: 65 Männer, 20 Frauen (11 Begleiter),
- Schwerathletik: 17 Aktive (3 Begleiter),
- Fechten: 10 Männer, 4 Frauen (2 Begleiter),
- Moderner Fünfkampf: 5 Aktive (2 Begleiter),
- Radsport: 12 Aktive (2 Begleiter),
- Schwimmen: 28 Männer, 12 Frauen (5 Begleiter),
- Segeln: 8 Aktive (1 Begleiter),
- Rudern: 27 Aktive (8 Begleiter),
- Boxen: 12 Aktive (2 Begleiter),
- Turniersport: 12 Aktive (2 Begleiter).

Insgesamt entsendet Deutschland damit 276 Aktive mit 41 Begleitern, stellt damit also 70 Aktive mehr als Amerika und ist von allen beteiligten Nationen am stärksten vertreten.

Da die Deutsche Turnerschaft darauf verzichtet, sich an den turnerischen Vorbereitungen zu beteiligen, wird die Deutsche Hochschule für Leibesübungen mit 50 Studenten und 50 Studentinnen am 10. August in den zur Verfügung stehenden 45 Minuten eine Auslese aus ihrem Gymnastik-Programm bieten. In Holland begrüßt man das Erscheinen der Deutschen Hochschule mit großer Freude. Das Kriegsministerium hat bereits eine Kaserne für die Unterbringung der Hochschule kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wetternachrichtendienst

der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.
Ein vor der Westküste des Kontinents liegender Ausläufer des isländischen Tiefes ist auf das Festland übergetreten. Auf seiner Vorderseite hatte unser Gebiet am Sonntag und Montag vielfach wolkenloses Wetter mit Frost schon in mittleren Gebirgslagen. Die von Westen her vorrückenden Warmluftmassen haben den Felsberg bereits in der vergangenen Nacht erreicht (Felsberg heute früh 1 Grad Wärme); damit steht auch uns wieder Wetterverschlechterung mit Niederschlägen bevor.

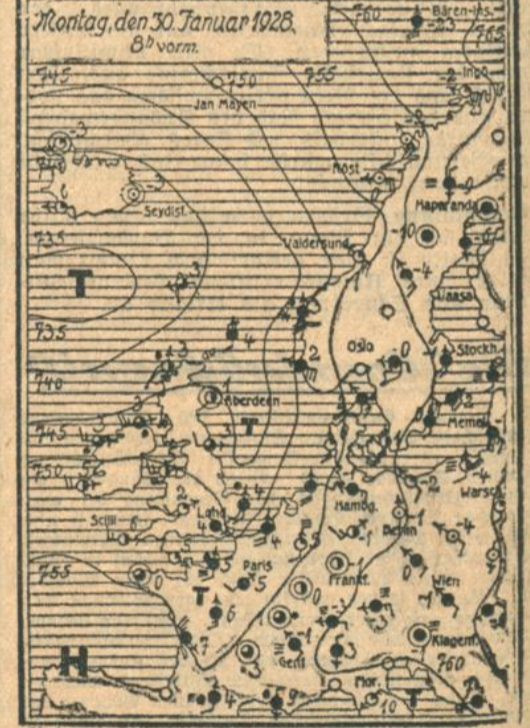
Wetteraussichten für Dienstag: Weitere Bewölkungszunahme mit Niederschlägen bei zeitweilig aufziehendem West- bis Nordwestwind, leichte Erwärmung, Später wieder aufsteigend.

Wetterdienst des Frankfurter Universitäts-Instituts für Meteorologie und Physik.
Ausichten für Mittwoch: Zunächst Nebelbildung, geringe Temperaturschwankungen zwischen tags- und Nachtrunden.

Außerbadische Meldungen.

Ort	Temp.	Wind	Stärke	Wetter
Augsb. (P)	532,0	-	7	SED stark
Berlin	759,2	-	1	SED stark
Hamburg	757,0	-	1	SED stark
Schweden	769,0	-	15	SED stark
Stockholm	-	-	-	SED stark
St. Petersburg	750,8	-	2	SED stark
Kopenhagen	759,3	-	1	SED stark
Oslo (London)	751,3	-	4	SED stark
Brüssel	-	-	-	SED stark
Paris	-	-	-	SED stark
Jarich	-	-	-	SED stark
Vien	758,5	-	1	SED stark
Nagano	761,5	-	3	SED stark
Genoa	756,0	-	4	SED stark
Venedig	-	-	-	SED stark
Rom	751,5	-	11	SED stark
Madrid	760,7	-	2	SED stark
Pien	764,2	-	1	SED stark
Budapest	765,3	-	6	SED stark
Warschau	-	-	-	SED stark
Moskau	-	-	-	SED stark

*) Luftdruck örtlich.



Geschäftliche Mitteilungen.

Die Anstellung „Jahresmäßiges Bauen und die neue Bauform“, die von der Veranschaulichung Bau u. B. in der Anzeigebühnen veröffentlicht worden ist, wurde von über 8000 Verleihen besucht. Man erhielt aus der hohen Besuchersahl, daß dem gegenwärtigen Bau- und Bodenproblem größte Beachtung geschenkt wird.

Eine Weltreise für alle Leser des Karlsruher Tagblattes

Wer möchte nicht erfahren, wie die weite Welt mit all den Wundern der Natur anseht und wie die Menschen darauf leben. Aber um Reisen gehört Zeit und Geld. Soll darum der Wunsch, die fremden Länder und Völker kennen zu lernen, für viele Leute auf immer unerfüllbar bleiben? — Nein! Reisende und Pfänder sind deshalb hinausgegangen. In die entlegenen Länder hinein, um uns in Wort und Bild von dem zu berichten, was schön und lebenswert ist.

Es werden mit uns von Land zu Land, von Ort zu Ort reisen. Wir verleben uns mit den besten, reichsten Menschen und wollen ihnen ein freundschaftliches, anerkennendes Führer sein. Jeder lehr uns geteilt die Weltreise an und lerne durch unsere Reiserichter „Durch alle Welt“ die Größe der Natur, die Sitten und Gebräuche der verschiedenen Nationen, ohne Reisebeschwerden, keine Anstrengungen und Reisegelder kennen. — Zu jeder Reise gehört aber auch eine allgemeine

Sämtliche Anzeigen nur 30 Pf. pro Woche

Orientierung über Länder, Städte, Gebirge, Ströme, Seen, die beachtet werden. Es erhalten dabei alle Abonnenten in Bekleidungen einen großen

Hand-Atlas gratis

Sobald Sie den angelegenen Bestellzettel ausgefüllt und eingeklebt haben, wird die Karte angetrennt.

Bestellschein

für die Leser des Karlsruher Tagblattes: An die Expedition „Durch alle Welt“ Berlin-Schöneberg.

Ich abonniere hiermit „Durch alle Welt“ auf 1/2 Jahr, jede Woche ein Heft für 30 Pf. frei ins Haus. Name: _____ Ort und Straße: _____

Statt Karten. Gerda Bundheim Dr. med. Julius Simon Verlobte Karlsruhe Emden Zu Hause Samstag, 4. und Sonntag, 5. Februar

Die glückliche Geburt eines Sohnes zeigen hocheifrig an Fritz Strauß u. Frau Ruth, geb. Schweriner z. Zt. Privatklinik Dr. Stahl.

Die glückliche Geburt ihrer Tochter Helga zeigen in dankbarer Freude an Helmuth von Nicolai und Frau Fella geb. Freiin von Baumbach Mannheim, den 25. Januar 1928. Prinz-Wilhelmstraße 4

Amtliche Anzeigen Bekanntmachung. Bei der heutigen Sitzung der Anstaltsverwaltung der Anstaltsverwaltung der Stadt Karlsruhe für die Jahre 1926 und 1927 wurden gezogen:

Table with lottery results for 'A. Für das Jahr 1926', 'B. Für das Jahr 1927', 'C. Für das Jahr 1928', and 'D. Für das Jahr 1929'. Lists winning numbers and amounts.

Stammholz-Verfeinerung. Am Dienstag, den 7. Februar, vormittags 10 Uhr beginnt, werden im Öhrlesgrund nachbenannte Hölzer verfeuert:

Bevor Sie Möbel einkaufen überzeugen Sie sich bitte von der außerordentlich großen Auswahl den erstkl. Qualitäten u. den äußerst billigen Preisen im

Möbel-Haus Ernst Gooss Kreuzstraße 26 Markgrafenstraße 41

Zwangs-Verteigerung. Dienstag, den 31. Januar 1928, nachmittags 2 Uhr werde ich in Karlsruhe, im Hauptstadtgerichtsaal 45, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

Empfehlungen Rolladen-Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt u. abgenommen, Kailerstraße 109, Postkarte genügt.

Wohnungstausch. Eine, sonn. 2-Zimm.-Wohnung in gr. Mansarden, im Park, 2 1/2 Zimm., Bad u. WC, S-Bahn, 2800,-, frei bis Ende Okt. 1928. Angebotsfrist bis 30. Jan. 1928. Fischer, Gertrudenstraße 14

Kissels Kaffee. Einen Versuch und Sie sind dauernd Abnehmer. von Kennern bevorzugt, eigene Rösterei, täglich frisch

Dante Die lyrischen Gedichte. In unserm Verlag ist erschienen: Dante Die lyrischen Gedichte. Neu übertragen und mit der Urchrift versehen von Richard Zoosmann

Jetzt ist nicht gezögert worden! das beweist der ganz gewaltige Zuspruch des Publikums zu meinen Reklame-Tagen für Herren-Anzüge. Mk. 48,- Einheitspreis. Es kann ja eigentlich auch nicht verwundern, denn bei diesen guten Qualitäten ist die Leistungsfähigkeit meiner Firma deutlich zutage getreten.

Zimmertapeziergeschäft. mit treuer Kundschaft umständehalber sofort zu verkaufen. Angebote unter Nr. 5642 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu vermieten. In weisl. Kellerstraße 41 ein photogr. Atelier mit Geschäftsräumen u. permitt. Ang. unt. Nr. 5633 ins Tagblattbüro.

Stellen-Gesuche. Maler und lackier. macht Stelle, ist o. inst. in Karlsruhe, im Umkreis. Angebote unt. Nr. 5634 ins Tagblattbüro erbeten.

Frische Eier sind Medizin! Schwarze Borkeln-Damen-Pumpschuhe. in enormer Aus-wahl werden Sie wohl in der Samenstr. 51 am billigsten kaufen

Freiwillige Frau für eintägige Vermittlung als ... in der Geschäftsstr. 11.

Verkäufe. mit Haus, i. Pfälzer, sehr gute Existenz, ist für 8000,- A. auszuverkaufen.

Propaganda-Woche für unsere Geflügelzuchtler! 10 Stück schwere 2.00 10 Stück extra schwere 2.20

beeren Zimmer in ruh. Lage in Altbau, 3 Zimm., 1 1/2 Bad, elektr. u. wasserl. u. in ruh. Lage in Altbau, 3 Zimm., 1 1/2 Bad, elektr. u. wasserl.

Möbel. Sofa, 2 Sitze, 1 1/2, in neuem, sehr schönem Stoff, 1200,-, frei bis Ende Okt. 1928.

Felle. aller Art kauti Kürschner Neumann Erdbrunnstr.

Möbl. Zimmer. in ruh. Lage in Altbau, 3 Zimm., 1 1/2 Bad, elektr. u. wasserl.

Möbel. alle Arten, in neuem, sehr schönem Stoff, 1200,-, frei bis Ende Okt. 1928.

Unterricht. Pianin. erweist gründlichen Unterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene u. empfiehlt sich auch zum Selbstunterricht. Angeb. unt. Nr. 5627 ins Tagblatt.

Miel-Gesuche. Durlach. Schöne sonn. 2-3-Z. Wohnung in ruh. Lage, elektr. u. wasserl., 1000,-, frei bis Ende Okt. 1928.

Kaufm. Lehrstelle. frei. Gründliche Ausbildung gewährleistet. Ausführliche Angebote mit Zeugnissen erbeten an Bechem & Post G. m. b. H. Fabrik für Zentralheizungen, Lauterbergstr.

Tanz-Institut Vollrath. Kaiserstr. 235 nächst d. Hirschg.

Der einem Einkäufer auszusahlende Gesamtbetrag auf volle 5 Reichsmark nach unten abgerundet. Die Vertreter der gesonderten Anstaltsvereine werden aufgefordert, die Einzahlungsbeträge gegen den entsprechenden Kassenbono in dem für die Einzahlung vorgesehenen Kassenbono der Stadt Karlsruhe schriftlich oder mündlich anzuordern. Karlsruhe, den 28. Januar 1928. Der Oberbürgermeister.

Am 29. Januar verstarb plötzlich, 65 Jahre alt,
unser Buchhaltungsbeamter

Herr Franz Goetz

Während der langen Dauer seiner zwölfjährigen Tätigkeit in unserer Firma hat der Verstorbene durch seine vorbildliche Treue und Tüchtigkeit uns wertvolle Dienste geleistet. Wir werden ihm ein dauerndes ehrendes Gedenken bewahren.

Karlsruhe i. B., den 30. Januar 1928.

Die Geschäftsführung der
Raab Karcher G. m. b. H.

Am 29. Januar ds. Js. verschied unerwartet rasch unser lieber, langjähriger Kollege

Herr Franz Goetz

Buchhalter

Wir werden dem Verstorbenen, der sich wegen seines gefälligen und hilfsbereiten Wesens allgemeiner Wertschätzung erfreute, ein treues Gedenken bewahren.

Karlsruhe i. B., den 30. Januar 1928.

Die Angestellten und Arbeiter der
Raab Karcher G. m. b. H.

✠

Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ludwig Albner

ist heute nach langem Leiden plötzlich im 71. Lebensjahre zur ewigen Ruhe abgerufen worden.

In tiefer Trauer:

Berta Albner
Lidwina Matschinsky, geb. Albner
Olga Burger, geb. Albner
Eugenie Lang, geb. Albner
Ortwin Matschinsky
Wilhelm Burger
Oskar Lang
und 9 Enkelkinder.

Karlsruhe, Grötzingen, Stuttgart, 30. Januar 1928
Hoekstraße 28.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 1. Februar, 13 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem Krankenlager verschied am Sonntag nachmittag unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Marie Liebhauser, Wwe.

im Alter von 78 Jahren.

Die Beisetzung findet am Dienstag, 31. Januar, nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr, in Pforzheim statt.

Die trauernden Hinterbliebenen

Pforzheim, Karlsruhe, Berlin, den 29. Januar 1928.

Trauerbriefe liefert in kürzester Frist und tadelloser Ausführung die Tagblatt-Druckerei, Ritterstraße 1, Fernsprecher 297.

Möbel und Polsterwaren

prima Qualitäten

schöne Modelle, nur gute Verarbeitung, kaufen Sie am besten und billigsten im

Möbelhaus SEITER

Waldstraße 7, bei der Beamtenbank.

Eine Antwort.

In den letzten Tagen wurde von den verschiedensten Seiten bei uns angefragt, ob wir denn keine billigeren Anzüge als zum Preise von 49 Mark führen und weshalb wir nicht mit einem niedrigeren Einheitspreis herausgekommen wären. Darauf haben wir zu erwidern, daß wir Anzüge schon zu 22 Mark am Lager haben, daß wir aber zu unseren Werbe-Tagen grundsätzlich nur Qualitätswaren anbieten.

Die

Werbe-Tage

für

Herren-Anzüge

zum Einheitspreis von

49 Mark

werden von allen unparteiischen Fachleuten als eine ganz hervorragende Leistung anerkannt.

Unsere Schaufenster sagen mehr
als die wortreichsten Erklärungen

Stern & Co.

Kaiserstr. 74 Karlsruhe Marktplatz

CITROVANILLE
LOTTO

Migräne?
dann
Citrovanille
IN APOTHEKEN

Rasch wirkend — Jahrzehnte bewährt —
Kein Herzklopfen — Keine Magenbeschwerden

Ich fertige an
Versandkarton
Versandrollen
Lagerkarton
Karton, roh und überzogen
Faltschachteln
J. Nesselhauf Schützenstr. 46
Telephon 1911

Statt besonderer Anzeige.
Heute verschied nach längerem Leiden unsere liebe Tante

Frau Pauline Herschel

geb. Lichtenberger

im Alter von 80 Jahren.

Für die Hinterbliebenen:
Alfred Lichtenberger

Karlsruhe, Kriegsstr. 63

Die Beerdigung findet am 1. Febr. nachmittags 2 Uhr statt.

Malermeister-Vereinigung E. V. Karlsruhe.

Unsere Mitglieder die traurige Mitteilung, daß unser lieber treuer u. langjähriger Kollege

Herr Albert Weber

Malermeister

am Montag früh unerwartet nach kurzem Krankenlager gestorben ist. — Wir verlieren an dem Heimgezogenen ein treues, aufrichtiges Mitglied unserer Vereinigung und werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. $\frac{1}{4}$ Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Zahlreiche Beteiligung der Herren Kollegen wird erwünscht.

J. A.;
Emil Heck, II. Vorstand.

Warum BURNUS?

Man schont die Wäsche ganz bestimmt,
Wenn man zum Weichen BURNUS nimmt!



Burnus ist nicht nur frei von allen scharfen Chemikalien, sondern reduziert auch das Kochen. Bürsten, Reiben auf ein ungefährliches Mindestmaß und erspart ein schädliches Bleichen. Also leichteres Waschen und größere Schonung!

Packungen für
3 Eimer Wasser 25 Pfg.
10 60 .

Das organische
Wäsche-Einweichmittel
BURNUS D.R.P.



Anzeige
4

Achtung!

Ausschneiden! Es folgt:
4000 MK.-PREISAUSSCHREIBEN
AUGUST JACOBI A.G. DARMSTADT.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh ist unsere liebe Tante und Großtante

Luise von Renz

heimgegangen.

Heinrich v. Renz, Neuß.
Dr. med. Werner v. Renz
Otto v. Renz, Hauptmann in Fulda.

Karlsruhe, 30. Januar 1928.

Die Beerdigung findet am Mittwoch $\frac{1}{2}$ 1 Uhr statt.

Sonntag nachmittag ist unsere liebe Mutter
Frau Charlotte Mayer Wwe.
geb. Krug
Milchkuranstaltsbesitzerin

sanft entschlafen

Karlsruhe (Rüppurrerstraße 102), 30. Januar 1928.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Otto Mayer

Beerdigung Mittwoch nachmittag $\frac{1}{4}$ Uhr.

Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager u. Onkel

Albert Weber

Malermeister

nach kurzer schwerer Krankheit im 67. Lebensjahre unerwartet rasch durch einen sanften Tod zu erlösen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1928.

In tiefer Trauer:

Karoline Weber, geb. Schäfer
Karl Glaser, Malermeister
und Frau Ida, geb. Weber
Eugen Herrmann, Blechnermeister
und Frau Luise, geb. Weber
nebst 2 Enkelkindern.

Beileidsbesuche bittet man zu unterlassen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 1. Februar, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr statt.
Trauerhaus: Karl-Wilhelmstraße 12.

14.95 G.; Sept. 14.95 B., 14.85 G.; Oktober 15.05 B., 14.90 G.; Novbr. 14.95 B., 14.85 G.; Dez. 14.90 G., 14.80 G.; Oktober-Dezbr. 14.95 G., 14.90 G. Tendenz ruhig.

Hamburger Warenmärkte vom 30. Januar. Auslandszucker: Tendenz ruhig. ... Hamburger Warenmärkte vom 30. Januar. Auslandszucker: Tendenz ruhig. ...

Magdeburger Zucker-Notierung vom 30. Januar. Gemahlene Mehlis: April 27.45. Tendenz ruhig.

Bremer Baumwolle-Notierung vom 30. Januar. Schlußkurs: Amerikanische Baumwolle middling Universal Standard 28 mm Staple loco 19.96 Dollarcentis per englisches Fund.

Forzheimer Edelmetalle vom 30. Jan. (Mitteltel von der Gold- und Silberhandlung). ... Forzheimer Edelmetalle vom 30. Jan. (Mitteltel von der Gold- und Silberhandlung). ...

Berliner Metallmarkt vom 30. Jan. Elektrolitkupfer 125.25, Original-Hüttenaluminium 210, ... Berliner Metallmarkt vom 30. Jan. Elektrolitkupfer 125.25, Original-Hüttenaluminium 210, ...

Berliner Metallterminnotierungen vom 30. Jan. Kupfer: Januar 127.75 B., 126.50 G.; Februar 127.75 B., 126.75 G.; März 127.75 B., 126.50 G.; April 126.50 B., 126.50 G.; Mai 126.50 B., 126.50 G.; Juni 126.50 B., 126.50 G.; Juli 126.50 B., 126.50 G.; August 126.50 B., 126.50 G.; September 126.50 B., 126.50 G.; Oktober 126.50 B., 126.50 G.; November 126.50 B., 126.50 G.; Dezember 126.50 B., 126.50 G. Tendenz fest. ...

Stiefmarkt in Karlsruhe am 30. Jan. (Amtlicher Bericht). ... Stiefmarkt in Karlsruhe am 30. Jan. (Amtlicher Bericht). ...

Karlsruher Fleischmarkt vom 30. Jan. Der Fleischmarkt in der neuen Fleischgroßmarkthalle ... Karlsruher Fleischmarkt vom 30. Jan. Der Fleischmarkt in der neuen Fleischgroßmarkthalle ...

Helfsch 86-100, Farcenfleisch 82-96, Schweinefleisch 80-82, Rindfleisch 115-120, Hammelfleisch 91, Markt langsam.

Schweinefleisch in Durlach am 28. Jan. Befahren mit 58 Läufern und 218 Ferkelgeschweinen. Verkauf wurden 45 Läufer und 174 Ferkelgeschweine. Preis per Paar Läufer 42-58 M., per Paar Ferkel 24-30 Markt.

Börsen

Frankfurt a. M., 30. Januar. Zum Wochenbeginn lag die Aktienbörse wieder außerordentlich still und es schied sich nur wenig Geschäft. ... Frankfurt a. M., 30. Januar. Zum Wochenbeginn lag die Aktienbörse wieder außerordentlich still und es schied sich nur wenig Geschäft. ...

Am Devisenmarkt lagen Devisen gegen Reichsmark etwas fest. ... Am Devisenmarkt lagen Devisen gegen Reichsmark etwas fest. ...

Berliner Nachbörse vom 30. Jan. (Eig. Drahtmeldung). Die Devisennotierung erhielt sich bei dem Schluß. ... Berliner Nachbörse vom 30. Jan. (Eig. Drahtmeldung). Die Devisennotierung erhielt sich bei dem Schluß. ...

Frankfurter Abendbörse vom 30. Januar. In der Abendbörse machte die bereits im Verlauf der Mittagsbörse eingetretene Kursrückbildung weitere Fortschritte. ... Frankfurter Abendbörse vom 30. Januar. In der Abendbörse machte die bereits im Verlauf der Mittagsbörse eingetretene Kursrückbildung weitere Fortschritte. ...

Berlin, 30. Januar. Das Börsengeschäft hat heute wieder in härtester Weise durch den vollständigen Mangel an Aufträgen der Bankkunden ... Berlin, 30. Januar. Das Börsengeschäft hat heute wieder in härtester Weise durch den vollständigen Mangel an Aufträgen der Bankkunden ...

schaft beeinträchtigt, jedoch die Spekulation unter sich blieb und die ersten Kurse nur auf Grund leichter Umläge zustande kamen. ... schaft beeinträchtigt, jedoch die Spekulation unter sich blieb und die ersten Kurse nur auf Grund leichter Umläge zustande kamen. ...

Am Geldmarkt hielt man zwar im Zusammenhang mit dem Ultimo auf höhere Kurse, doch soll das Angebot sehr erheblich gewesen sein. ... Am Geldmarkt hielt man zwar im Zusammenhang mit dem Ultimo auf höhere Kurse, doch soll das Angebot sehr erheblich gewesen sein. ...

Im Devisenverkehr trat die neue Befestigung der spanischen Valuta in den Vordergrund des Interesses. ... Im Devisenverkehr trat die neue Befestigung der spanischen Valuta in den Vordergrund des Interesses. ...

Die Aktien der Bergwerk A.G. verloren 8,50, der Vereinigten Glanzhüttenfabrik 12 Pro. ... Die Aktien der Bergwerk A.G. verloren 8,50, der Vereinigten Glanzhüttenfabrik 12 Pro. ...

Berliner Nachbörse vom 30. Jan. (Eig. Drahtmeldung). Die Devisennotierung erhielt sich bei dem Schluß. ... Berliner Nachbörse vom 30. Jan. (Eig. Drahtmeldung). Die Devisennotierung erhielt sich bei dem Schluß. ...

Mannheim, 30. Jan. (Eig. Drahtmeldung). Auf dem niedrigen Schlussniveau der Samstagsbörse konnte sich heute die Tendenz behaupten und im Verkauf etwas befestigen. ... Mannheim, 30. Jan. (Eig. Drahtmeldung). Auf dem niedrigen Schlussniveau der Samstagsbörse konnte sich heute die Tendenz behaupten und im Verkauf etwas befestigen. ...

ten: Badische Bank 174, Rhein. Creditbank 181, Rheinische Hypothekendarlehen 172, ... ten: Badische Bank 174, Rhein. Creditbank 181, Rheinische Hypothekendarlehen 172, ...

Amerikanische Getreidenotierungen

Table with columns for Chicago, 30. Januar, and Roggen T. willig. Includes prices for Weizen, Mais, and other grains.

Devisen.

Table with columns for w Berlin, 30 Januar, and Gold. Lists exchange rates for various currencies like Buenos-Aires, Kanada, Japan, etc.

Verlangten Sie

auf Reisen bei den Bahnhofsbuchhandlungen in den Hotels, Gasthöfen, Kaffees u. Lesesälen immer wieder das „Karlsruher Tagblatt“

Unnotierte Werte.

Table listing various unlisted values and prices for items like Adler Kall, Badenische Druckerei, etc.

Frankfurter Kursbericht.

Table of Frankfurt stock market data including Deutsche Staatsanleihe, Pfandbriefe, and various bank shares.

Berliner Kursbericht

Table of Berlin stock market data including Ray H. a. Wb., Berl. Han. G., and various industrial shares.

Frankfurt Kursbericht (continued)

Table of Frankfurt stock market data including Gelsenk., Harpex, and various bank shares.

Berlin Kursbericht (continued)

Table of Berlin stock market data including Klockner, Knorr, and various industrial shares.

Berliner Kursbericht (continued)

Table of Berlin stock market data including Accumul., Adler & Co., and various bank shares.

Berlin Kursbericht (continued)

Table of Berlin stock market data including Accumul., Adler & Co., and various bank shares.

Berlin Kursbericht (continued)

Table of Berlin stock market data including Accumul., Adler & Co., and various bank shares.

Berlin Kursbericht (continued)

Table of Berlin stock market data including Accumul., Adler & Co., and various bank shares.